

Jahresbericht 2019 SK IFS im WRIV

WRIV / ARGE Rollsport Baden- Württemberg

Das Jahr 2019 war für SK IFS im WRIV /ARGE Rollsport Baden – Württemberg wieder überaus erfolgreich.

Unsere Sportlerinnen und Sportler erzielten bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften erneut tolle Erfolge.

Larissa Gaiser (TSUGV Großbettlingen) konnte mit dem 8. Platz bei den Weltmeisterschaften /RG und weiteren vorderen Platzierungen bei den Europameisterschaften in Pamplona/Spanien ihren Platz im World Games Kader des DRIV erneut bestätigen.



Abbildung 1: Larissa Gaiser (mitte)

Katharina Rumpus (SSC Heilbronn) erzielte im Marathon der WG den 12. Platz. (Perspektivkader/B-Kader). Nach dem Erfolg im Vorjahr beim Berlin Marathon unterstrich Katharina mit dem 2. Platz in diesem Jahr ihre herausragende Stellung bei den Marathonwettbewerben.



Abbildung 2: Katharina Rumpus (links) – Berlinmarathon

Nach seiner erfolgreichen Juniorenzeit schaffte **Luca Berti** (SSC Heilbronn/Perspektivkader) den Sprung in die Aktivenklasse. Die Nominierung zu den Europameisterschaften rechtfertigte er mit einem 16. Platz im Punkterennen auf der Bahn.



Abbildung 3: Luca Berti (rechts)

Selina Höfler (Geisingen/Juniorenklasse/NK1 Kader) wurde zu den Weltmeisterschaften und den Europameisterschaften nominiert. Die talentierte Sportlerin sammelte dabei wertvolle Erfahrungen für ihre sportliche Zukunft.

Maren Merkle (SSC Heilbronn/Juniorenklasse), **Francie Heiser** (Bernhausen/Juniorenklasse) und **Pia Schwörer** (Geisingen/ Jugendklasse) wurden vom DRIV Trainerstab auch zu den Europameisterschaften nominiert.



Abbildung 4: Pia Schwörer (mitte)



Abbildung 5: Marvin Klotz (rechts)

In den jüngeren Wettkampfklassen machten **Marvin Klotz** (SSC Heilbronn/Kadetten), **Maurice Marosi** (Speedteam Bodensee/ A Schüler) und **Manuel Eppinger** (TSUGV Großbettlingen) auf sich aufmerksam.

Marvin und Maurice sind aktuell die stärksten deutschen Sportler in ihren Wettkampfklassen: Sie erzielten bei deutschen Meisterschaften von 4 möglichen Titeln 3 bzw. 4 Titel. Manuel erreichte drei Mal Bronze.

Lea Hadzizulfic (TSV Bernhausen/ Kadetten) überzeugte mit einer Vizemeisterschaft und einem 3. Platz.

Gerade diese Erfolge unserer jüngsten Talente machen den Verantwortlichen große Hoffnungen für die Zukunft.

Wir sind mit diesen Talenten innerhalb Deutschlands sehr gut aufgestellt.

Die Leistungssportreform des DOSB stellt für alle olympischen Verbände und für alle nichtolympischen Verbände eine enorme Herausforderung dar. Bestehende Kaderstrukturen werden drastisch verkleinert und Mittel werden nur noch leistungsorientiert zugewiesen.

Inline Speedskaten ist **POSITIV im Fokus des DOSB**. Die Erfolge der vergangenen Jahre ermöglichen im Wirkungsbereich des DRIV nun professionelle Strukturen.

Hauptamtliche Stellen im Verwaltungsbereich, aber auch im Bereich der **Trainer** wurden geschaffen oder sollen geschaffen werden.

Dieser Trend, das muss hier kritisch vermerkt werden, zeigt sich leider nicht für den Bereich des LSV! Die in Aussicht gestellte Bezuschussung durch den LSV für **das Landesleistungszentrum** Speedskaten (Kornwestheim) wurde seitens des LSV nicht eingehalten. Die möglichen Gründe dafür müssen in weiteren Gesprächen erörtert werden, ebenso wie eine Bezuschussung des LLZ Kornwestheim erreicht werden kann.

Fest eingeplante **Zuschüsse** für unsere TOP Sportler für die Teilnahme an Meisterschaften konnten aus diesem Grund **nicht ausbezahlt** werden.

Die **Trainingsmaßnahmen** wurden im Sommer und Herbst in **Kornwestheim** auf der neu erbauten Bahn durchgeführt. Im Winter und Frühjahr 2020 werden die Maßnahmen wetterbedingt in **Geisingen** in der überdachten Wettkampfstätte absolviert.

Im **Trainerstab des WRIV** wirkten dieses Jahr mit:

Bernd Rumpus, Fabian Dieterle, Katharina Rumpus, Johannes Dieterle.

Katharina hat diese Jahr erfolgreich ihre A Trainerausbildung abgeschlossen. Sie unterstützt den DRIV Trainerstab bei Trainingsmaßnahmen und führte eigenverantwortlich Trainerausbildungen (C Trainer) und Trainerfortbildungen durch.

Bernd Rumpus ist verantwortlicher Bundestrainer in der Aktivenklasse. Er betreute die Mannschaft bei den Weltmeisterschaften in Barcelona, übernahm die wissenschaftliche Begleitung des Teams und leitete mehre Trainingslager im In – und Ausland.

Johannes war hauptsächlich mit der Aufgabe eingesetzt, die jüngeren Sportler des D- Kader zu betreuen. Seine Aufgabe wird 2020 sein, diese Talente an die „etablierten“ Sportler heranzuführen.

Albert Merkle steht dem Verband als Nachwuchstrainer nicht mehr zur Verfügung. Die SK-IFS dankt Albert für seine langjährige Unterstützung und der Trainerarbeit im Verband und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.



Abbildung 6: Trainingslager Mallorca

Im Herbst wurde ein Grundlagentrainingslager auf Mallorca mit dem Schwerpunkt „Rad fahren“ durchgeführt.

Potenzielle EM und WM Sportler 2020 nahmen daran teil. Auch hier lag ein besonderes Augenmerk auf der Heranführung der jungen Sportler an das Team.

Die Speedskater des **SSF/SSC Heilbronn** wurden für ihre erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre in der Talentförderung mit dem „**Grünen Band**“ geehrt. Das Grüne Band ist ein Förderpreis des DOSB und der Commerzbank und wird deutschlandweit jährlich an 50 Vereine vergeben.

Für den Rollsport wurde 2019 der Heilbronner Verein ausgewählt.



Abbildung 7: Ehrung für das Grüne Band

Die Zusammenarbeit des WRIV /ARGE Rollsport BW Teams auf Funktionärsebene, Trainerteam, Eltern, Sportlern und allen weiteren Verantwortlichen war vertrauensvoll und effektiv.

Die Weichen für ein sportlich erfolgreiches Jahr 2020 sind gestellt.

Anna Huber
Bernd Rumpus